

Reutlinger General-Anzeiger

DEM GEA FOLGEN & INFORMIERT BLEIBEN



KIRCHE

Erste Markierung für Pfullinger Wolfgangweg

Stadt und katholische Kirchengemeinde Pfullingen auf dem Weg zum Jubiläumsjahr des heiligen Wolfgang. Patrozinium mit Domkapitular Michael Fuchs aus Regensburg

Von Gea, 24.10.2023, 17:00



Nach dem Festgottesdienst zum Patrozinium wurde in feierlichem Rahmen die erste Wegmarkierung vor der Kirche St. Wolfgang in Pfullingen angebracht. FOTO: KIRCHE

PFULLINGEN. Anlässlich des Gedenktags für den heiligen Wolfgang am 31. Oktober hat die katholische Kirchengemeinde St. Wolfgang am Sonntag das Patrozinium gefeiert. Aus Regensburg, wo Wolfgang 22 Jahre lang Bischof war und wo er in St. Emmeram begraben liegt, reiste dazu eigens Domkapitular Michael Fuchs zur Feier des Festgottesdienstes an. In seiner Festpredigt schlug er Parallelen aus dem Leben des heiligen Wolfgangs zur heutigen Zeit.

Zusammen mit Dekan Hermann Friedl und Bürgermeister Stefan Wörner fand im Anschluss der »Spatenstich« für den Wolfgangweg (der GEA berichtete) – vom Geburtsort Pfullingen zum Ort der Grablege in Regensburg – statt. Dabei kamen nicht die üblichen Symbole (Bauarbeiterhelm und Spaten) zum Einsatz, sondern Kreuz, Hackerl und Schlüssel, die zusammen das Symbol des neuen Wolfgangwegs bilden.

Bevor der erste Marker geklebt werden konnte, erläuterte Ursula Halter vom Projektteam »Neuer WolfgangWeg« den zahlreichen Gästen die Symbolik. Das Kreuz steht für den christlichen Glauben, der Schlüssel findet sich im Regensburger Stadtwappen und steht für seine Zeit als Bischof dieser Stadt. Das Hackerl, wie die Österreicher zu einem Beil sagen, steht für die Legende, der zufolge Wolfgang dieses vom Falkenstein (nahe St. Wolfgang im Salzkammergut) ins Tal geschleudert hat, um am Fundort eigenhändig eine Kirche zu errichten. Diese Kirche ist der Ort, an dem der Heilige die größte Verehrung erfährt.

Mit eigener Website

So wurde bei diesem Anlass von Dekan Friedl, Domkapitular Fuchs und Bürgermeister Wörner nicht Sand als Zeichen für den Beginn von etwas Neuem geschaufelt, sondern die ersten Markierungen für den neuen Wolfgangweg geklebt. Pünktlich zum »Spatenstich« wurde auch die Website www.wolfgangweg.eu für die Öffentlichkeit freigegeben. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Wolfgangsgemeinden Pfullingen, Regensburg und St. Wolfgang im Salzkammergut. Es ist geplant, auf dieser Seite alle Wolfgangwege, die es grenzüberschreitend gibt, aufzunehmen und zu bewerben.

Der Weg mit allen Markierungen und Impulstafeln soll im Frühjahr fertig sein, die feierliche Eröffnung mit gemeinsamer Wanderung auf dem Pilgerweg findet am 3. Oktober 2024 statt. (k)

PFULLINGEN